

Die Halle und Giebelsdruckerei...
An der Halle und Giebelsdruckerei...
An der Halle und Giebelsdruckerei...

Abend



Ausgabe

Anzeigegebühren...
Für die in den...
Anzeigegebühren...

Halle'sche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Nr. 240. — Jahrg. 190.

Halle a. S., Mittwoch 25. Mai 1898.

Redaktion u. Expedition: Halle a. S., Leipzigerstr. 87.
Seitener Druck: Berlin SW., Bernauerstr. 3.

Abonnements-Einladung
auf die
„Halle'sche Zeitung“
Landeszeitung für die Provinz Sachsen
und die angrenzenden Staaten
für den
Monat Juni.
Bestellungen werden von allen Reichspostämtern zum Preise von 1 Mark entgegengenommen. Beim Besuche durch Briefe von Halle, Giebelsdr., Gröblich und Kroßna 0,85 Mark. In der Reichstagswahlkampfzeit werden die Lieferungen der Halle'schen Zeitung infolge der umfangreichen Verbindungen der Letzteren auf Schnellste und Sicherste von allen Vorgängen unterrichtet und stets ausführlich auf dem Laufenden gehalten werden.
Während der Reichstagsausführung telegraphische Berichte von allen größeren Kampfabtheilungen Deutschlands.
Probennummern auf längere Zeit kostenlos.
Verlag der „Halle'schen Zeitung“,
Halle a. S., Leipzigerstr. 87.
Neu hinzutretende Abonnenten erhalten die Nummern bis 1. Juni auf Wunsch kostenfrei.

eine Stellen als Antwort auf obige Frage abdrucken. Voreingenommen schreibt:
„Ich möchte meine Mitarbeiter hauptsächlich vor ihren falschen Freuden warnen, die unter der Maske eines Arbeiters zu ihnen kommen und sich als Arbeiterhandlanger wühlen lassen, in Wirklichkeit aber nichts anderes als Vertreter der Arbeiterinteressen sind, sondern einfach sozialdemokratische Revolutionäre; wären sie wirkliche Vertreter der Arbeiterinteressen, so müßten sie vor allen Dingen auf die Hebung der Lage des Arbeiterlandes bedacht sein. Daß dies aber gar nicht der Fall ist, haben wir bei der letzten Verhandlung des Marineetat's des Reichstages gesehen; die Sozialdemokraten wollen den industriellen Aufschwung, der unfehlbar die Folge der Bewilligung dieses Etats sein muß, nicht. Es ist eine bekannte Sache, daß bei jedem industriellen Aufschwung die Löhne steigen, die Lage der Arbeiter sich also verbessert; dies paßt aber der Sozialdemokratie nicht, denn ihre ganze Hoffnung beruht nur auf der Marx'schen Lehre von der Verelendung der Massen. Nach dieser Lehre muß das Glend der arbeitenden Bevölkerung und viel größer werden. Marx lehrt: „Je mehr die Großproduktion zunimmt, je mehr das Kapital sich in einigen wenigen Händen konzentriert (anhäuft), desto größer wird die Abhängigkeit der Arbeiter von demselben, desto größer das Proletariat, der Pauperismus. Die Sozialdemokratie hofft, daß sie das steigende Glend die arbeitende Bevölkerung zuletzt zur gewalttätigen Revolution treiben wird. Noch nie hat die Sozialdemokratie die Hand geboten, wenn es galt, die Lage der Arbeiter zu verbessern; das zeigen uns alle Reichstagsverhandlungen, in denen ihrer sozialpolitischen Gesetze verhandelt wurde. Hier wäre für eine Arbeiterpartei lohnend, aber gerade die Sozialdemokraten waren die eifrigsten Gegner dieser Gesetze — und warum? Weil durch diese Gesetze den Arbeitern geholfen werden sollte, weil durch sie Lohn und Glend der arbeitenden Klassen jenseit als eben möglich beseitigt werden sollte, was aber der Sozialdemokratie, die sich fälschlich eine Arbeiterpartei nennt, nicht paßt, da sie gerade auf die Ungleichheit der Arbeiter spekuliert und darum auch nicht will, daß die Arbeiter zufriedengestellt werden.“
Warum muß denn gerade die Arbeiterklasse sich in diesem Gegenstand zu allen anderen Klassen befinden? Ist die Arbeiterklasse des Deutschen Reiches nicht ebenso an dem Wohlstand des Ganzen interessiert, wie die Bourgeoisie? Müßte die Sozialdemokratie, wenn sie eine Arbeiterpartei wäre, nicht für die Hebung der Industrie sorgen, da doch die Arbeiter in erster Linie um ihres Verdienstes willen an der Hebung der Industrie interessiert sind? Die Sozialdemokraten leugnen dies zwar; sie behaupten, der Verdienst komme nur den Unternehmern zu

gute. Daß dies grundsätzlich ist, wird jeder Arbeiter, der sehen kann und will, wissen; denn wenn Handel und Industrie sich in aufsteigender Linie bewegen, dann steigt, wie jeder weiß, der Lohn des Arbeiters von selbst, während er in Zeiten industriellen Niederganges auch wieder fällt. Da aber der Arbeiter meistens aus der Hand in den Mund lebt, ist er in erster Linie an dem industriellen Aufschwung interessiert. Die großen Handelsketten und Industriefabriken können es auch halten, wenn in Zeiten industriellen Niederganges ihre Unternehmungen etwas weniger abwerfen, als gewöhnlich; im Nothfalle schränken sie ihre Bedürfnisse etwas ein, wodurch sie noch lange nicht Noth zu leiden brauchen. Anders sieht es aber mit den Arbeitern: wenn die beschäftigungslage sich ändert, so ist gewöhnlich „Johann Knapp“ Rücken- und Kellnermeister; da handelt es sich nicht um die Futter auf dem Brod, sondern um trodene Noth selbst und um die tägliche Nahrung für sie und ihre Familien. Darum müßte gerade eine Arbeiterpartei auf die Hebung der Industrie bedacht sein. Die negative Haltung der Sozialdemokraten beweist es am allerbesten, daß sie das Interesse der Arbeiter nicht vertreten wollen.“
Wir möchten im Interesse der deutschen Arbeiter wünschen, daß diese Worte ihres Kameraden allen von ihnen zur Kenntnis kommen.

Deutsches Reich.

Der Verlauf der demokratischen Parteien, die in den letzten Monaten und Wochen erhöhten Getreidepreise zu einer Agitation gegen die Getreidebesitzer und zur Wahlpolitik ausgenommen, ist lämmelnd festzuschlagen. Wie recht die verbundenen Regierungen daran gehen, sich durch die demokratische Agitation für Aufhebung der Zölle nicht beunruhigen zu lassen, dafür ist ein zwingender Beweis die Entwicklung der Getreidepreise in Frankreich, dessen Parlament und Regierung sich angeichts der Preissteigerung zur Aufhebung der Zölle hatten bewegen lassen.
In Frankreich bewegte die Zonne Weizen nach dem Tabl. statistisch unmittelbar vor der Aufhebung der Zölle (nach demselben Stande) 250 Mk., Roggen 175 Mk. In dem Tage, an dem die Aufhebung der Zölle in Kraft trat, am 4. Mai, fiel die Preisnotierung — aber keineswegs etwa auch nur an — während um den Betrag des Volles (für Weizen 56,70 Mk., Roggen nur um einen Bruchtheil dieses Betrages). Weizen notirte 243 Mk., Roggen 170 Mk. Der Weizenpreis war also nur 16 Mk., der Roggenpreis gar nur um 8 Mk. niedriger. Würde die Aufhebung des Volles in ihrer vollen Höhe einer Ermüdigung der Getreidepreise zu Gute gekommen sein, so würden am 4. Mai für Weizen nur 203,30 Mk. und für Roggen 158,70 Mk. haben notirt werden dürfen. Der Preis hätte sich also etwa um 40 bis 50 Prozent mehr als 40, 70 bis 80 Prozent um 16,30 Mk. höher! Mit anderen Worten:

Wen soll der Arbeiter in den Reichstag wählen?
Auf die Frage, wen der deutsche Arbeiter nicht wählen soll, ist loben von einem deutschen Arbeiter eine vortheilhafte Antwort gegeben worden. Der schon einmal mit einem schriftlichen Bericht hervorgetretene Werksarbeiter Theodor Korsch in Kiel hat kürzlich ein neues lebenswerthes Schriftchen: „Arbeiter-Partei oder Revolutions-Partei?“ herausgegeben, in welchem er mit schlichten, einfachen Worten, aber mit einem gefunden, klaren Verständnis für die Interessen der lohnarbeitenden Klassen die Behauptung widerlegt, daß die Sozialdemokratie eine Arbeiter-Partei sei. Wir wollen hier Lorenzen selbst das Wort an seine Mitarbeiter geben und

(Nachdruck verboten.)
Auf der Bahn in Kleinasien.
Ein Reisebild von Gottfried Albert (Konstantinopel).
Die kleinasiatische Eisenbahn ist, dank der Arbeit tüchtiger Männer, rasch bis nach Angora und Konia vorgeschritten. Raum waren ein paar hundert Kilometer dem Betrieb übergeben, so standen auch in den Zeitungen schon die Berichte der Reiseschriftsteller, die zum Besuche einluden und zur Ansiedelung aufforderten: da sei noch soviel Boden, der nur auf den Bauer warte, üppiges Weizenland, jungfräulicher Wald, alles grün und blühe, die Welt frucht an den Aesten — es wüchere einen, daß nicht lo und lo viel Bauern, die im märchenhaften Sande adern oder im Schwärze ihres Angesichts den steinigen Boden der Ergebeberge durchwühlen, aussiehen in dieses neue Kanan u. i. v.
Vor belianig einem halben Jahrhundert schon hat der deutsche Reisende Ludwig Hoff deutschen Ansiedelungen in Kleinasien das Wort geredet. Hier jetzt Wüchertel wie: „Deutsche Arbeit in Kleinasien“, „Auf deutscher Bahn in Kleinasien“ u. i. f. angezeigt sieht, der muß billig denken, daß die Hoffnungen und Weissagungen jener Orientforscher sich heute erfüllt haben. Freilich, wenn etwa Herr Friedrich Dornburg als liebeswürdiger Journalist im feinen Stupe erster Klasse durch Asien reist, so kommt er sich vor wie zu Hause. Die Rekruten und Dienerlein der anatolischen Bahnen sind die geschicktesten und artigen Männer in der Welt und rücken es ihren Gästen, die sich in nächster Reihe für ihr gelungenes Werk interessieren, so bequem ein, daß es sich weiß Gott nicht wundert, wenn diese sich vornehmen wie Zeus, wenn er die Welt vertheilt, und so thun, als hätten sie das neue Land aus flacher Hand zu vertheilt. Seine Erzählung der Herr General von der Goltz reiste auch sehr bequem; er hätte zu seiner Bebedung ein Armeekorps aufstellen können, und fast jeder bevorzugte Reisende, der mit ihm in Berührung kam, beschränkt sich auf seine Autorität und verleiht sich dadurch Nachdruck; das ist auch recht, denn von der Goltz kennt das Land und auch seine Leute; gerade darum wüchere ich mich auch nicht, daß der General noch kein Buch über deutsche Ansiedelung in Kleinasien geschrieben hat.

Ja, das muß man sagen, die Bahn in Kleinasien ist ein Wert erstaunlichen Reiches. Die alte Kulturfrage, die seit Jahrhunderten verschlungen war, endlich seit der Einrichtung des Krim-Khanats, wird wieder aufgehan. Es ist zu wünschen, daß das deutsche Kapital, das zu solchen Kulturwerken angelegt wurde, sich vervielfältigt und daß die Männer, die sich in den Dienst eines solchen Unternehmens stellen, Ehre und Lohn davon haben.
Man hat früher viel von der Bahn gehört, die Mudania und Brussa verbindet, und dieses Bahnllein, mit dem die Eisenbahnen der Bette fahren, als Exponat einer kleinasiatischen Bahn betrachtet. Da ist hier nichts derartiges; manche europäische Bahn könnte sich die neue asiatische zum Muster nehmen. Aber eine deutsche Bahn ist diese asiatische Bahn nun immer noch nicht ganz. Die Pläne an den Bahnhöfen gebauten waren früher französisch; neuerdings haben sie zum Theil entfernt und durch türkische ersetzt werden müssen. „Freilig“ rief der Konsulater damals, als die Pläne französisch waren, jetzt hat er sich das türkische „Tammam!“ angewöhnen müssen; das ist recht und klug voll und hübsch; wenn Einer in Asien reist, will er auch asiatisch lernen. Tammam! sagt er dann zum Schluß seiner Reisebeschreibung: Tammam! und dann liest man ihn noch einmal, dann man merkt daran, daß er tiefer in die Sache eingebrungen sein muß.
Die Bahn wird sich machen, auch wenn sie vor der Hand noch keine deutschen Kapitalien bebedet. Die Türken sind zunächst die Herren dieses Landes, und wie schwer sie es abtrotzen, weiß die Bahnbaugesellschaft selber am besten. Griechen und Armenier haben sich im Innern seit alterer Hoffenhaft angelehnt, sie sind auch fleißig, bebauen den Boden für Olivenbucht, allerlei Arten von Gemüse und Feldfrüchten, wie Kürbissen, Tomaten, Bami, Weiz, Kirschen, besonders aber der Strede von Scutaria, resp. Grenzlinie bis Samit, weiter hinein für Obst, Seide, Mohl, für Baumwolle, für Viehzucht. Der deutsche Landwirth aber konnte, abgesehen von den unendlichen Schwierigkeiten, die der Bodenwirth für ihn bietet, in der Lebensweise nicht mit dem kleinasiatischen Kulturkreis. Wenn der Bauer hier in der glühenden Sommerhitze auf den Acker sieht, den oft zwei, drei

Monate hindurch kein Regentropfen befruchtet hat, nimmt er ein großes Brod mit und reist es gehörig mit Knoblauch ein; das macht ihn widerstandsfähig gegen Hitze und Durst. Der Europäer müßte sich für diese Lebensweise doch erst trainiren. Aber die Bahn wird ja auch dem Eisenbahnen selbst unentbehrlich werden. Erzeugnisse der Oligärten von Sabandah finden durch die Bahn, ebenso Getreide, Früchte, Hüte der benachbarten Stadt Abakhar, wo man Anfangs die Nothwendigkeit der Bahn nicht einsehen wollte.
Wenn die Bahn, etwa 30 Kilometer nach Samit (dem historischen, viel beschriebenen Nicomedia), die Oligärten von Sabandah durchdringt und den Sabandah-See verläßt, dann sieht sie sich in langer Kurve an einigen Thierheiden-Dörfern vorbei, durch Weizen- und Maisfelder adwärts ins Thal des Saccara. Berge treten eng zusammen und bilden ein wunderbares Weite. Der Tourist verläßt sich mit den herrlichsten Landschaften Tirols oder der bairischen Alpen, während der Oligärtler den Reichtum der Waldungen berechnet, die hier über und über die Hühen bebeden.
Eine Fahrt mit der anatolischen Bahn bietet überhaupt viel ökonomisches Interesse; vor allen Dingen aber ist sie dem Vergnügungsfreisenden zu empfehlen, der in angenehmer Weise einen landschaftlich und historisch hervorragendes Stückchen Asiens kennen lernen will.
Nachdem sich die Bahn hier über dem Ufer des Sangarius durch ein über 60 Kilometer lauges, enges Gebirgsthal durchgedrungen, frägt sie bei der Station Gewe in eine ladende Ebene ein, in der sie sich auf eine Distanz von 1—2 Kilometer vom linken Ufer des Flusses entfernt, der den hühen Gebirgszug bebedet. Das fruchtbar Land ist hier reichlich angebauet, und zwar für Seidenzucht mit Maulbeerbäumen; Mohlfelder bebden sich aus, und auch Baumwolle wird gebaut. Bei der Station Gewe münden von links und rechts zwei kleine Flüßchen in den Sangarius: der Tichai (Tich) und der Kara-Tichai (Schwarzer Fluß). Steigt man an dem linken entlang ins Gebirge hinein, so kommt man zu den hochgelegenen Orten Kurtbelen (Wolfsoort), etwa 800 Häuser, und Kündüdar, mit namhafter Seidenindustrie, die sich hier ganz in den Händen von Armeniern bebedet, während die türkische Bevölkerung zerstreut

478

479

Liebe Schützenkameraden

von Nah und Fern, nochmals fordern wir Euch auf

zum friedlichen Wettkampfe

gelegentlich unserer **Schützenhof-Weihe** auf unseren neuerbauten, herrlichen, der Neuzeit entsprechend eingerichteten Schiessständen. 21 Scheiben auf Feld, Stand, Wild, Hasen und Pistole stehen zur Verfügung. Prachtige, werthvolle Ehrengaben und Baarpreise harrten der Sieger. Eine Reihe unterhaltungsreicher Tage, nebsther unter der Bezeichnung **Pfingstwiase** ein gross angelegtes **allgemeines Volksfest**, werden wir veranstalten und sind wir in Voraus gewiss, dass alle lieben Kameraden, welche uns besuchen, in jeder Beziehung vollauf befriedigt sein und **hochvergnügte Stunden** bei den Pfälzern verleben werden.

Kameradschaftlichst

Der Vorstand der Pfälzer Colonie-Schützen-Gesellschaft.

6414]



Scheibenbüchsen
aller Systeme.
Feinste Arbeit
aus bestem Material.
Reelle Garantie für vorzüglichen Schuss u. Solidität.
Einlegen neuer Läufe in alte Gewehre, sowie **Umbänderungen** von Scheibenbüchsen auf 8 mm oder sonstige Reparaturen werden **prompt und billigst** besorgt.
Munition
— zu jeder Schusswaffe. —
R. Schröder Nachf.,
Inh. Walter & Max Uhlig,
Büchsenmacherel.
Leipzigerstr. 2. Fernspr. 947.
Gegründet 1830.

Blitzableiter
Kostenanschläge gratis.
F. May,
Königstr. 13.

Bekanntmachung.

== Pfälzer Schützenhof-Weihe. ==

Den hochverehrten Schützen und Jägern von Halle a. S. und Umgegend die ergebene Mittheilung, dass **unsere Büchsenmacherei auf dem Pfälzer Schützenhof** während der Festschiesstage vom 29. Mai bis 7. Juni von früh 7 Uhr bis Abends 8 Uhr geöffnet ist.

Rich. Schröder Nachf., Inh.: Walter & Max Uhlig,
Büchsenmacherei, Halle a. S., Leipzigerstrasse 2.

Aufruf an die Krieger!

Anlässlich unserer Schützenhof-Weihe findet am Sonntag, den 5. Juni (Steinpfingsten) von Nachmittags 3 Uhr ab ein **grosses Krieger-Wettschießen**

unter folgenden Bedingungen statt. Es werden zwei Vattungen Scheiben beschossen (Entfernung 175 Meter):

- Geldscheibe.** Starte hierzu 3 Schuss 50 Pfg. Kartensumme unbefristet, 50% werden zu Geldpreisen und übrigen 50% für Büchse, Munition, Scheiben etc. Starte hierzu 3 Schuss 1 Mk. Einmalige Kartensumme unbefristet, 75% der Einlagen werden zu Geldpreisen verwendet.
- Ehrenscheibe.** Alle Krieger sind zu diesem Wettschießen kameradschaftlich eingeladen. Anmeldungen bis Freitag, den 3. Juni an die Schützenmeister der Pfälzer Colonie-Schützen-Gesellschaft, Pfälzer Schützenhof bei Halle a. S., erbeten.

Der Fest-Ausschuss.
W. Nene, Oberschiessmeister.

6407]

Unterhaltungs- u. Tanzmusik

schaaffe ich jedem Wirth, welcher zum Feste damit in Verlegenheit ist, indem ich mein grosses Lager von selbstspielenden

Orchestrons, Dreh-Orchestrons und Pianinos,

ganze Capellen ersetzend, sowie Musik-Automaten u. Musikwerke jeder Art zu Original-Patrikpreisen in Empfehlung bringe.

Illustrirte Preisverzeichnisse gratis u. franco.

Gust. Uhlig. Grösstes Lager der Provinz Sachsen in
Uhren und Musikwerken jeder Art.
Halle a. S., Untere Leipziger Str. 2. Fernspr. 389.

Zum Pfingstfest

erhalten Donnerstag und Freitag in grosser Auswahl:

Prachtvolle Hamburger Gänse und Enten, Kücken, Steyr. Hähnchen, zarte Rehrücken, Keulen und Blättler.

Frische Pfirsiche, Erdbeeren, Kirschen.

Frischen Braunschweiger Spargel.

Heute frisch eingetroffen empfohlen:
Feinste Ostsee-Krabben, Specklundern, Schelbücklinge, Elbaale, delikate Bratheringe, fettflüssenden Rhein- und Weserlachs.

Echten Prager und Ia. Westf. Dauerschinken.

Pottel & Broskowski
Gr. Ulrichstrasse 28. 6416

Walhalla-Theater.

Direktion: **Wladimir Sobet.**
Letzte Probe!

Die sechs Schwestern **Harrison** (Die Tante in Champagneflaschen). Verwandlungs-Sängerinnen und Tänzerinnen. — Die Geigewitze **Metzelti**, Miniatur-Operette u. Aforoben. — Die **Adams's**, Oratorisch-Schillerstücke am dreifachen Trage. — Die drei **Zäly's**, eigenartige Pantomimien. — **Freres Kulper**, atrobatisch-musikalische Fantastien. — **Freuden Malvine Nordess**, Singspiel- und Operette u. Singspiel.
Herr Ferdinand Carlo, Burlesk-Komiker. — **Herr Siegfried Gentes**, Original-Gejangs- u. Humorist. — **Herr Engelbert Sassen**, Original-Gejangs- u. Charakter-Comorist.
Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Eiserne Schiebekarren
zu allen Zwecken
empfiehlt billigst
Christian Glaser,
Halle a. S., Große Klausstrasse 24.

1,000,000 Mark
so gut wie unfindbare **Institutsgelder**
à 3 1/2 %
auf Vorkausuleihen durch
Ernst Haassengier & Co.,
Bankgeschäft, Halle a. S.

Hafferode b. Bernigerode.
Hotel Hohnstein.
Altenwärdiges Hotel am Fusse der steinernen Menn, verbunden mit der am Wasserfall gelegenen Restauration. Angenehme Sommerfrische unmittelbar am Balse. Omnibus-Verbindung mit Bernigerode, Schierke und dem Broden.
G. Hesselbarth.

Wagenbau
empfiehlt billigst
Christian Glaser,
Halle a. S., Große Klausstrasse 24.

O.V. Borchert
Bazar für Herren
10 Gr. Steinstr. 10
im Bankhaus Ernst Haassengier & Co. empföhlt
als ganz besonders preiswürdig
Havelocks u. Joppen
aus feinstem Steyrischen, auch **Kamelhhaar-Loden** (imprägnirt).
Englische Reise-Artikel.
Coul. Percal-Oberhemden
mit feinen Manchetten u. weicher Faltenbrust, feinmäßig, sehr leicht, unbeschreiblich angenehm im Tragen.
stück Mk. 5.—

Cravaten, Handschuhe, Reisesiefel u. -Schuhe.

Specialität: Engl. und Wiener Hüte.

Bad Wittekind.

Morgen Donnerstag Abend 8 Uhr:
Großes Militär-Konzert
der Kapelle des Reg. Magdeb. Fü.-Regts. Nr. 36. (6381)
Entrée 30 Pfg. **O. Wiegert**

Billets, im Vorverkauf 15 Zst. 3 Mt., sind in der Musikalienhandlung von **R. Koch**, in den Sagarrenhandlungen **der Herren Steinbrecher & Jasper, Köhler & Pörsch** und in Viehhändlern bei Herrn Kaufmann **Reichardt** Jun. zu haben.

Luftkurort Hahnenklei. H.

560 m ü. d. M.
Hötel Hahnenklei'er Hof,
Haus I. Rangos.
Amerikanischste Lage.
Nachdem ich nunmehr mein Hötel vollständig der Neuzeit entsprechend umgebaut habe, eröffne ich die Saison am 15. Mai d. Js. Mein Hötel, dicht am Walddorande, mit reizender Aussicht auf Kurot und Berge von jedem Zimmer, enthält jetzt 60 Zimmer mit 110 Betten. — Volle Pension von 4 Mk. an. Denkbare beste Verpflegung. Gross. Park. Grotton u. Veranden v. d. Hötel. Bl. Fahrw. im Hause. Resta. an jed. gross. Ort. Hochachtungsvoll **Wilm. Herbst.**

DR. MED. FRANZ STARCKE
PRACT. ARZT
BAD BERKA (ILM)
IN DER STADT: AUF SCHLOSS ROBERG;
7-8, 2-3, 9-10, 5-6.

Pelzwaren

und Winterjachen übernehmen zur **Conferderung** unter Garantie gegen **Wasser- und Feuerschaden** bei billiger Berechnung
Aderhold & Müller, gr. Ulrichstr. 42.
Mit 2 Bildnissen.

Notationsdruck und Verlag von Otto Ziehe, für die Inserate verantwortlich **Heinr. Diermann**, Halle (Saale), Leipzigerstrasse 67.

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Tägliche Geschichts-Notizen.

Vor 117 Jahren, am 25. Mai 1681, starb zu Madrid einer der hervorragendsten katholischen Dramatiker: Calderon de la Barca.

Zur Reichstagswahl im Wahlkreise Halle a. S. Saalkreis.

Die Freisinnigen im Wahlkreise Halle-Saalkreis haben am Sonntag Abend eine Versammlung in Dölau abgehalten, wo sich der Kandidat, Herr Ruffenbrenner Schmidt, bei nicht gerade zahlreich erschienenen Wählern...

Es griff dann mehrere sozialdemokratische Redner in die Debatte ein, die sich hauptsächlich gegen Herrn Professor Cuddegen wandten. Was den liberalen Kandidaten anlangt, so haben sie ihn nicht nur in der Person des Herrn Schmidt nicht anzuwenden...

Die „Saalezeitung“ findet hiergegen ein einziges Wortlein der Abwehr. Sie protegiert mithin das Vebinggen zwischen der Sozialdemokratie und der Kandidatur Schmidt!

Die „Saalezeitung“ findet hiergegen ein einziges Wortlein der Abwehr. Sie protegiert mithin das Vebinggen zwischen der Sozialdemokratie und der Kandidatur Schmidt!

Die „Saalezeitung“ findet hiergegen ein einziges Wortlein der Abwehr. Sie protegiert mithin das Vebinggen zwischen der Sozialdemokratie und der Kandidatur Schmidt!

zwei Aufhänger bilden, dem sich ein Gerold, welcher das Banner mit dem Wapen der Wähler Kolonie-Schülerschaft trägt und zwei Wagen mit Scheiben, eine Gruppe halloren, vier Fanfarenbläser und die Schützenmusik anführen, folgen zwei Wagen mit einem guten Schmied und endlich zusammengesetzte Gruppen. Die erste führt symbolisch das moderne Schützenwesen vor...

Das erste diebstahlige Raubverbrechen auf der Halleischen Rennbahn am der Verfolgerin Gauselle findet am Sonntag, 12. Juni, statt. Daselbst wie neben mehreren Männern vier kurze Strecken, so einem Haupt- und einem Vorkursfahrer für Niederer und einem Wechsellagerer, auch ein 50 Kilometer Niederer-Fahrer...

Die Gründung eines neuen akademischen Kirchenchores (Männerchor), wie wir hören, teils aus inneren, teils aus äußeren Verhältnissen...

Der Bezirkverein gegen Mißbrauch gefittiger Getränke hält morgen, Donnerstag, Nachmittags 10 Uhr im Saale des „Kaiserhofes“ seine Generalversammlung ab.

Der Bezirksamte Herr Dr. Franke über die Nachtheile des Alkoholismus des ärztlichen Gesichtspunkts aus, der etwa um 6 Uhr beginnen wird...

Die Fortwährender der Sozialdemokraten des Galtwischen gegenüber werden immer un-beständiger, was aus Folgendem hervorgeht...

Zur Wählung. Zur Vornahme von Arbeiten an der Wasserleitung in der Str. Ulrichstraße am Freitag, den 27. d. Mis. von früh 6 Uhr ab die Wasserleitung von Kleinmünchen bis...

Die Wählung der Wählkreise in der Provinz Sachsen. Die Ergebnisse der Subventionen ist erst veröffentlicht; den Belohnungen an die Hilfskräfte können hiernach recht ansehnliche Preise in Aussicht gestellt werden.

Zur Wählung. Zur Vornahme von Arbeiten an der Wasserleitung in der Str. Ulrichstraße am Freitag, den 27. d. Mis. von früh 6 Uhr ab die Wasserleitung von Kleinmünchen bis...

Zur Wählung. Zur Vornahme von Arbeiten an der Wasserleitung in der Str. Ulrichstraße am Freitag, den 27. d. Mis. von früh 6 Uhr ab die Wasserleitung von Kleinmünchen bis...

Zur Wählung. Zur Vornahme von Arbeiten an der Wasserleitung in der Str. Ulrichstraße am Freitag, den 27. d. Mis. von früh 6 Uhr ab die Wasserleitung von Kleinmünchen bis...

Zur Wählung. Zur Vornahme von Arbeiten an der Wasserleitung in der Str. Ulrichstraße am Freitag, den 27. d. Mis. von früh 6 Uhr ab die Wasserleitung von Kleinmünchen bis...

Zur Wählung. Zur Vornahme von Arbeiten an der Wasserleitung in der Str. Ulrichstraße am Freitag, den 27. d. Mis. von früh 6 Uhr ab die Wasserleitung von Kleinmünchen bis...

Zur Wählung. Zur Vornahme von Arbeiten an der Wasserleitung in der Str. Ulrichstraße am Freitag, den 27. d. Mis. von früh 6 Uhr ab die Wasserleitung von Kleinmünchen bis...

Zur Wählung. Zur Vornahme von Arbeiten an der Wasserleitung in der Str. Ulrichstraße am Freitag, den 27. d. Mis. von früh 6 Uhr ab die Wasserleitung von Kleinmünchen bis...

Zur Wählung. Zur Vornahme von Arbeiten an der Wasserleitung in der Str. Ulrichstraße am Freitag, den 27. d. Mis. von früh 6 Uhr ab die Wasserleitung von Kleinmünchen bis...

15 Minuten in Beleg 1 Uhr. Sammel- und Hauptamt Potsdam von 2 Uhr bis 3 Uhr 30. Ankunft in Berlin im Landesausstellungspalast am Sonntag, den 25. d. Mis.

Der Reichstag. Im Beleg von Reichstag zu Magdeburg ist schon eine neue Auflage der vier Editionen der allseitig gerühmten und gefächten D. v. Bomsdorff'schen Karte erschienen. Diese Karte hat sich seit ihrem Erscheinen der Quall der Karte...

Ein Wahlwort. Wie unredt es ist, daß immer noch ein großer und namentlich der besser situierte Theil unserer Bürgerchaft der Meinung ist, es müßte immer von auswärts sein, wenn mal etwas wirklich Gutes, Beseheres gebracht wird, haben wir schon wiederholt an dieser Stelle hervorgebracht.

Durdgänger. Gestern Vormittag ließ der Hausdient Herrmann Erling das Pferd des Handelsmanns Galtlieb Franke, Wörmgitter, Nr. 20, und die eine Weile auf dem Galtlieb liegen.

Der Reichstag. Im Beleg von Reichstag zu Magdeburg ist schon eine neue Auflage der vier Editionen der allseitig gerühmten und gefächten D. v. Bomsdorff'schen Karte erschienen.

Ein Wahlwort. Wie unredt es ist, daß immer noch ein großer und namentlich der besser situierte Theil unserer Bürgerchaft der Meinung ist, es müßte immer von auswärts sein, wenn mal etwas wirklich Gutes, Beseheres gebracht wird, haben wir schon wiederholt an dieser Stelle hervorgebracht.

Durdgänger. Gestern Vormittag ließ der Hausdient Herrmann Erling das Pferd des Handelsmanns Galtlieb Franke, Wörmgitter, Nr. 20, und die eine Weile auf dem Galtlieb liegen.

Der Reichstag. Im Beleg von Reichstag zu Magdeburg ist schon eine neue Auflage der vier Editionen der allseitig gerühmten und gefächten D. v. Bomsdorff'schen Karte erschienen.

Ein Wahlwort. Wie unredt es ist, daß immer noch ein großer und namentlich der besser situierte Theil unserer Bürgerchaft der Meinung ist, es müßte immer von auswärts sein, wenn mal etwas wirklich Gutes, Beseheres gebracht wird, haben wir schon wiederholt an dieser Stelle hervorgebracht.

Durdgänger. Gestern Vormittag ließ der Hausdient Herrmann Erling das Pferd des Handelsmanns Galtlieb Franke, Wörmgitter, Nr. 20, und die eine Weile auf dem Galtlieb liegen.

Der Reichstag. Im Beleg von Reichstag zu Magdeburg ist schon eine neue Auflage der vier Editionen der allseitig gerühmten und gefächten D. v. Bomsdorff'schen Karte erschienen.

Ein Wahlwort. Wie unredt es ist, daß immer noch ein großer und namentlich der besser situierte Theil unserer Bürgerchaft der Meinung ist, es müßte immer von auswärts sein, wenn mal etwas wirklich Gutes, Beseheres gebracht wird, haben wir schon wiederholt an dieser Stelle hervorgebracht.

Durdgänger. Gestern Vormittag ließ der Hausdient Herrmann Erling das Pferd des Handelsmanns Galtlieb Franke, Wörmgitter, Nr. 20, und die eine Weile auf dem Galtlieb liegen.

Der Reichstag. Im Beleg von Reichstag zu Magdeburg ist schon eine neue Auflage der vier Editionen der allseitig gerühmten und gefächten D. v. Bomsdorff'schen Karte erschienen.

Ein Wahlwort. Wie unredt es ist, daß immer noch ein großer und namentlich der besser situierte Theil unserer Bürgerchaft der Meinung ist, es müßte immer von auswärts sein, wenn mal etwas wirklich Gutes, Beseheres gebracht wird, haben wir schon wiederholt an dieser Stelle hervorgebracht.

Durdgänger. Gestern Vormittag ließ der Hausdient Herrmann Erling das Pferd des Handelsmanns Galtlieb Franke, Wörmgitter, Nr. 20, und die eine Weile auf dem Galtlieb liegen.

Der Reichstag. Im Beleg von Reichstag zu Magdeburg ist schon eine neue Auflage der vier Editionen der allseitig gerühmten und gefächten D. v. Bomsdorff'schen Karte erschienen.

Ein Wahlwort. Wie unredt es ist, daß immer noch ein großer und namentlich der besser situierte Theil unserer Bürgerchaft der Meinung ist, es müßte immer von auswärts sein, wenn mal etwas wirklich Gutes, Beseheres gebracht wird, haben wir schon wiederholt an dieser Stelle hervorgebracht.

Durdgänger. Gestern Vormittag ließ der Hausdient Herrmann Erling das Pferd des Handelsmanns Galtlieb Franke, Wörmgitter, Nr. 20, und die eine Weile auf dem Galtlieb liegen.

halleische Lokalnachrichten vom 25. Mai.

Der Stadtrat unserer Ortschaften...

Veranlassung. In Ergänzung der Beschlüsse vom 17. d. M. erklärte die Baukommission gegen sich mit der Festlegung der Straßeneinheiten auf dem Bebauungsplan...

Die Festlegung der Straßeneinheiten auf dem Bebauungsplan...

Die Festlegung der Straßeneinheiten auf dem Bebauungsplan...

Die Festlegung der Straßeneinheiten auf dem Bebauungsplan...

Die Festlegung der Straßeneinheiten auf dem Bebauungsplan...

Die Festlegung der Straßeneinheiten auf dem Bebauungsplan...

Die Festlegung der Straßeneinheiten auf dem Bebauungsplan...

Die Festlegung der Straßeneinheiten auf dem Bebauungsplan...

Die Festlegung der Straßeneinheiten auf dem Bebauungsplan...

Die Festlegung der Straßeneinheiten auf dem Bebauungsplan...

Die Festlegung der Straßeneinheiten auf dem Bebauungsplan...

Die Festlegung der Straßeneinheiten auf dem Bebauungsplan...

Die Festlegung der Straßeneinheiten auf dem Bebauungsplan...

Die Festlegung der Straßeneinheiten auf dem Bebauungsplan...

Die Festlegung der Straßeneinheiten auf dem Bebauungsplan...

Die Festlegung der Straßeneinheiten auf dem Bebauungsplan...

Die Festlegung der Straßeneinheiten auf dem Bebauungsplan...

Die Festlegung der Straßeneinheiten auf dem Bebauungsplan...

Die Festlegung der Straßeneinheiten auf dem Bebauungsplan...

Die Festlegung der Straßeneinheiten auf dem Bebauungsplan...

Die Festlegung der Straßeneinheiten auf dem Bebauungsplan...

Die Festlegung der Straßeneinheiten auf dem Bebauungsplan...

Die Festlegung der Straßeneinheiten auf dem Bebauungsplan...

Die Festlegung der Straßeneinheiten auf dem Bebauungsplan...

Die Festlegung der Straßeneinheiten auf dem Bebauungsplan...

Die Festlegung der Straßeneinheiten auf dem Bebauungsplan...

Die Festlegung der Straßeneinheiten auf dem Bebauungsplan...

Die Festlegung der Straßeneinheiten auf dem Bebauungsplan...

Die Festlegung der Straßeneinheiten auf dem Bebauungsplan...

Die Festlegung der Straßeneinheiten auf dem Bebauungsplan...

Die Festlegung der Straßeneinheiten auf dem Bebauungsplan...

Die Festlegung der Straßeneinheiten auf dem Bebauungsplan...



Möbel-Fabrik und Magazin

Reinicke & Andag,

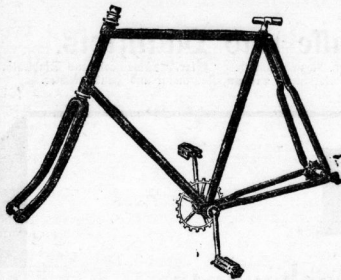
Gr. Klausstr. 40, am Markt, Gr. Klausstr. 40, am Markt,
empfehlen ihre große Auswahl selbstgefertigter

Möbel-, Spiegel- u. Polsterwaren.

Permanente Ausstellung fertiger Zimmereinrichtungen.
Ganze Anstaltungen, sowie einzelne Stücke von einfacher bis elegantester Ausführung
zu äußerst billigen, aber festen Preisen.
Durch unsere großen Tischereien sind wir in der Lage, den weitgehendsten Ansprüchen
genügen zu können.

Besichtigung unserer Magazine und Werkstätten, auch ohne zu kaufen, gern gestattet.

Diadem-Fahrräder



mit
ungelöthetem Rahmen,
automatischer Bremse,
Columbia-Kugellagern
sind
unverwundlich und zuverlässig, von
beispiellosem leichten Gang, hoch-
elegant und am vollkommensten.

Hallesche Fahrrad-Fabrik

Ernst Liepe & Co. 6877

Schutzmittel gegen Schweinerotzlaut:

Vervollkommnetes **Porcosan.** Herstellungsverfahren.

Goldene Medaillen: Prag, Brüssel, Bordeaux, Paris, London, Stockholm,
Goldenes Ehrenkreuz und Ehren-Diplom: Marseille.

Vorzüge: Erreichung vollständiger Immunität bei nur einmaliger Impfung. Desinfektion der Ställe
und Trennung der gempften Thiere von unempfindlich. Gebrauchsanweisung, Prospekte und
Gutachten gratis und franco erhältlich. 14878

Farbwerk Friedrichsfeld, Dr. Paul Remy, Mannheim.

Sonnen- u. Regen-

Schirme

Spazierstöcke

alle Neuheiten in reichster Auswahl am Lager.

F. B. Heinzl, Schirmfabrik,

Halle a. S., Gr. Ulrichstrasse 57.

Wichtige Empfehlung für
Tapeten
5 Schmeecstraße 5.
K. Rapsilber.

Handschuhe, Revolver, Jagdtücher,
Seidenwäse, Mandeliten- und Chemisier,
Köpfe empfiehlt in größter Auswahl
zu billigen Preisen 6275

Gustav Wehage,

11 Untere Leipzigerstraße 11,
31 Obere Leipzigerstraße 31.

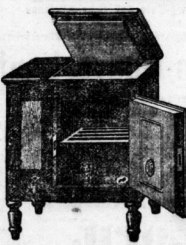
Reichskanzler Saat-
oder
Speisekartoffeln
hat noch abzugeben

Amts Rath C. Wentzel,
Zeitzschenthal. 6390

Für Rettung von Trunksucht!
verord. Anwendung nach 22jähr. an-
probirter Methode zur sofortigen voll-
ständigen Beseitigung, mit auch ohne Ver-
willigung, zu vollziehen, ohne keine Ver-
sufsführung. Briefen sind 50 Pfg.
in Briefmarken beizufügen. Man adressire:
"Privat-Anstalt Villa Christina bei
Siedingen, Baden." 6196

Herrlichst. Parterre-Wohnung
Antonienstr. 28
per 1. October oder früher zu vermieten.
Wäheres durch den Hausmann oder Frau
v. Schulz, Landwehrstr. 25.

Eisschränke



mit Holz- oder Glaswänden, mit und
ohne Dampfkühler, ein oder zehnfach, in
vielen Größen! Die besten schwebel-
und feuerfesten Eisenschänke, welche er-
stehen, mit allen bedeutendsten Ver-
besserungen der Neuzeit ausgestattet, wie:
doppelt getheilte Eisraum, Wasser-
standrohr, Eiswasserfilter etc., wodurch
bedeutende Eisersparnis und größte
Schonung der Schränke. Automatische
Maschinen, bestes deutsches u. ameri-
kanisches Fabrikat Mt. 18.-

Gustav Rensch,

Poststraße 9/10.
Anschaffungsmappe gratis. Frau u. Kühe.

Prinz Carl.

Freitag, den 27. Mai, Abends 8 Uhr:

Erstes großes Abonnements-Konzert,

ausgeführt von der gelammten Kapelle des Königl. Regim. Fü.-Regt.
Nr. 36 unter persönlicher Leitung des Musikdirektors Herrn C. Wälgert.

Entrée 30 Pfg. a. Dutzend Billets 2 Mk.
Diese Konzerte finden jeden Freitag statt und sind hierzu Abonnements-
Billets à Duz. 3 Mk. im Lokal, sowie bei den Herren **Steinbrecher &**
Jasper und Herrn M. Steye zu haben, welche auch zu allen von mir
arrangirten Konzerten Gütigkeit haben. 6392

Paul Haase.

Dresdner Bankverein.

Die Generalversammlung des Dresdner Bankvereins vom 6. April d. J. hat
beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft um Nom. M. 4000 000 durch Aus-
gabe von 4000 Aktien über je 1000 M. zu vernehmen mit der Massgabe, dass bei
der Zeichnung auf M. 2000 000 der volle Kapitalbetrag und das Agio und auf
M. 2000 000 zunächst 25% vom Kapitalbetrag und das Agio einzuzahlen werden sollten.

Die neuen Aktien nehmen im Verhältnis der auf den Nominallbetrag ge-
leisteten Einzahlungen vom 1. Juli d. J. ab an der Dividende Theil; bis dahin sind
4% Stückzinsen zu vergüten.

Sämmtliche Aktien sind von uns gezeichnet und die Durchführung der
Kapital-Erhöhung ist in das Handelsregister des Königl. Amtsgerichts Dresden
eingetragen.

Mit der Ueberrnahme der Aktien sind wir die Verpflichtung eingegangen,
die M. 2000 000 vollgezählten neuen Aktien den Aktionären des Dresdner Bank-
vereins derart zur Verfügung zu stellen, dass auf je M. 4000 alte Aktien eine
neue Aktie zu 1000 M. zum Course von 115% entfällt.

In Erfüllung dieser Verpflichtung bieten wir hiermit
M. 2000000 neue vollgezählte Aktien des Dresdner Bankvereins
mit Dividendenberechtigung vom 1. Juli d. J. ab

den Besitzern der alten Aktien des Dresdner Bankvereins unter nachstehenden
Bedingungen zum Bezuge an:

1. Auf je M. 4000 alte Aktien kann eine neue Actie à 1000 M. zum
Course von 115% abzüglich 4% Stückzinsen vom Tage der Einzahlung
bis zum 1. Juli und zuzüglich der Hälfte des Schlussnotenstempels be-
zogen werden.
2. Das Bezugsrecht ist in der Zeit vom 26. Mai cr. bis ein-
schliesslich den 4. Juni cr.
in Dresden, Leipzig und Chemnitz beim Dresdner Bankverein,
in Berlin und Frankfurt a. M. bei der Deutschen Genossenschafts-
Bank von Soergel, Parrissius & Co.,
in Halle a. S. beim Halleschen Bank-Verein von
Kulisch, Kaempff & Co.
geltend zu machen.
3. Die Ausübung des Bezugsrechts hat auf Grund von Formularen zu er-
folgen, welche bei den vorgenannten Stellen erhältlich sind; mit den
Bezugscheinen sind die in natürlicher Nummernfolge verzeichneten
alten Aktien zur Abstempelung vorzulegen und der Betrag für die neuen
Aktien einzuzahlen.

Soweit die neuen Aktien von den Inhabern der alten Aktien auf Grund
dieses Angebots etwa nicht gefordert werden, nehmen die Bezugsstellen bis zum
4. Juni d. J.

Zeichnungen zum Course von 115%
entgegen.

Ueber die Berücksichtigung der Zeichnungen, die unserem Ermessen über-
lassen ist, erhalten die Zeichner baldmöglichst Mittheilung. Die Abnahme der
etwa zugeheilten Stücke hat am 8. Juni zu erfolgen, wobei 4% Stückzinsen bis
zum 1. Juli vergütet werden.

Die Hälfte des Schluss notesstempels trägt der Zeichner.
BERLIN, den 25. Mai 1898.

Deutsche Genossenschafts-Bank von Soergel, Parrissius & Co.

Stotterer

Dresden-Loschwitz, dauernde Heilung. Honor. nach Heilg. Prospekt gratis.

30 Männer!!!

welche anständig, gesund und zuverlässig sind, finden auf unserm Plätzer
Schützenhofe am 1. Juni (4. Feiertag) Vormittag

zur Anshilfe Beschäftigung.
Anmeldungen nimmt entgegen: (6415)
Gustav Uhlig, Uhren- und Musikwerke, am Leipzigerstr.
Die Plätzer Colonie-Schützen-Gesellschaft.

Offene und gezeichnete Stellen.

Unverh. Landwirth
für eine Wirtschaft in der Provinz als
Wirtschaftsleiter gesucht. Evidente Ver-
ehrung gestattet. (6373)
Nähere Auskunft ertheilt
Ed. Gäneker, Mühlberg 3.

Alleiniger Verwalter
in reiferen Jahren stehend und welcher
selbstständig disponiren kann für eine
Ehrentätige Verwaltung der 15. Juni
v. S. gesucht. Nähere Auskunft ertheilt
Ed. Gäneker, Landwirth,
Bermittl.-Geschäft Mühlberg 3.

Inspektorstelle-Gesuch.
Suche für einen älteren, außerordent-
lich tüchtigen, erfahrenen Inspektor
selbständige Stellung. (5865)
Domäne Stöhrich.
R. Zersch, Oefenomicrath.

Ein unbedenklicher Stellmacher.
flüchtig und mit allen Arbeiten vertraut,
wird zum 1. Juni bei hohem Lohn und
Stoff gesucht auf. (6176)
Ritterguts Stöhrich, Post Siedingen.

Mittlerer Altenbeischlügen b. Colleda
sucht sofort

Verwalter.

Gehalt 300 Mark. (6335)

Hofverwalter.
Für meinen kleinen Hofverwalterposten
suche ich einen erfahrenen, gewissenhaften
und soliden Beamten. Derselbe muß im
Rechnungswesen und Buchführung be-
wandert sein. Eintritt sofort oder 1. Juli.
Gebühr Zeugnisbescheinigung, Hausübergabe
erfolgt nicht.
Wolfsrammsdorf.
Gustav Schreiber,
Hütergutsbesitzer.
6305

Sand- und Stadtwirthschaftsleiter.
Nachmittags, Sägen, Verkaufserlösen,
Schiffen, Einbrennen, Haus- und Kinder-
mädchen, Kinderfrauen, Mädchen für
Rüche und Hausarbeit werden gesucht
und nachgewiesen durch **Pauline**
Fleckerling, Reunhauer 3.

Mamsell,

in der Wirtschaft, besonders Milchwirth-
schaft erfahren, wird für ein mittleres
Einkommen zum möglichst sofortigen Eintritt
gesucht. Evidente mit Gehaltsbescheinigung
unter A. N. 1700 an **Haasenstein**
u. Vogler A. G., Halle a. S.
erbeten. 16382

Reichstagswähler.

Am 16. Juni wird der neue Reichstag gewählt. Es gilt im ganzen Reich bei der Wahl den Bestrebungen der Umflutpartei entgegen zu treten, namentlich aber handelt es sich in unserem Wahlkreis darum, von der Sozialdemokratie das in der Nachwahl vor zwei Jahren wieder an sie verloren gegangene Mandat aufs Neue zurückzubekommen. Das kann und wird geschehen, wenn für Wähler Eurer Wahlpflicht genügt und Eure Stimmen von einem Kandidaten der gemäßigten liberalen Richtung vereinigt. Nur ein solcher Kandidat hat bei der in unserem Wahlkreis herrschenden Stimmung die Aussicht zu liegen, da nur er auch den rechtsstehenden Parteien die Möglichkeit bietet, unter Zurückstellung ihrer besonderen Wünsche für ihn einzutreten. Deshalb haben wir diesmal wieder einen unserer

nationalliberalen Partei angehörigen Kandidaten

aufgestellt. Die nationalliberale Partei betrachtet es als ihre Aufgabe, die Wertschätzung unseres Vaterlandes unter Wahrung des Friedens zu sichern; deshalb hat sie einstimmig für die Unterstützung der deutschen Flotte gestimmt und ist bereit für eine zielbewusste Kolonialpolitik einzutreten.

In wirtschaftlichen Fragen hält sie entsprechend ihren Grundätzen und ihrer Zusammensetzung aus den verschiedensten Berufsständen als leitende Richtschnur die Förderung des Gesamtwohlstands und den möglichen Ausgleich wirtschaftlicher Gegensätze fest; sie wird also für Handelsverträge mit längerer Geltungsdauer eintreten, dabei aber die Interessen der Landwirtschaft ausreichend wahren. Ebenso wird sie den Handwerkerstand zu heben bemüht sein und namentlich dem Bauhandwerk entschieden entgegen treten.

Als liberale Partei wird sie die Rechte des Volkes nicht schmälern und seine Freiheiten nicht verkleinern lassen: sie wird das verfassungsmäßige Wahlrecht, die Freizügigkeit und die Koalitionsfreiheit schützen, auch ein den Grundgesetzen hingeworfenes Reichsvereinsgesetz forsetzen.

Die Arbeiterfrage ist eine der wichtigsten Aufgaben aller Vaterlandsfreunde, die Gesetzgebung zum Schutz und zur Hebung des Arbeiterstandes bedarf der Ausdehnung, Fortführung und Vereinfachung, die nationalliberale Partei wird wie bisher hierzu mitwirken.

Als Kandidaten, der auf dem Boden dieses Programms steht, empfehlen wir Euch den Geheimrat

Paul Dugend,

Mitglied des Reichsversicherungsamts in Berlin.

Er ist dank seines richterlichen Amtes vollständig unabhängig, besitzt eine reiche praktische Erfahrung und hat sich in seiner Stellung bei der angelegenen, durchaus unpolitischen Reichsbehörde das Vertrauen der dort mit ihm zusammenwirkenden Arbeiter in hohem Maße erworben, so daß er mehr als jeder andere den berechtigten Wünschen der Arbeiter nachzukommen bereit sein wird.

Wenn es — wie und — am Herzen liegt, unsern Wahlkreis der Sozialdemokratie wieder zu entreißen, der wähle unsern Kandidaten

Paul Dugend.

Der Vorstand des nationalliberalen Vereins für Halle und Gaalkreis.

Dr. Keil, Rechtsanwält. Dr. Lesing, Professor und Geh. Justiz-Rath. Wehde, Geh. Kommerzienrath. Dr. Courab, Professor und Geh. Regierungsrath. Elze, Rechtsanwält und Stadtrath. Franzen, Malermeister. Dr. Friedberg, Professor, M. d. N. u. M. d. F. Straßmann, Fabrikant. Aufslow, Generaldirektor und Handelsrichter. Lieban, Kaufmann und Handelsrichter. [6408]

Neue Sing-Ak. Donnerstag 7. U. 10. Uhr. ganz. Chor. Volkstsch. Conc. 17. Juni. Sommerf. 25. Juni. Meld. bei Vortzsch, Wilhelmstr. 33.



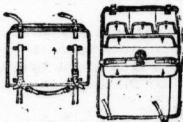
Letterwagen, blau gefirnischt, mit Eisenreifen, aufrecht fest gearbeitet, 3 M., 4 M., 6 M., 8,50 M.
Letterwagen, gelb oder blau gefirnischt, mit Eisenreifen, ganz besonders leicht gearbeitet, 7 M., 8,50 M., 10 M., 12 M., 15 M., 18 M., 20 M., 24 M.



Triumphfähle 1,75 und 2,50, mit Stenbleche 3 M., mit Stenbleche und Verlingerung 4,50 M.
Sportwagen, sehr preiswerth, von 6 M. an.

Sandwagen, Karren, Gartengeräthe, Sandschaufeln, Sandformen.
Craquets für 6 und 8 Personen.
Raquets, Sommerspiele.
Hängematten.

Türgreräthe, als: Treppe, Ringe und Fompl. Apparate.
Eis- und Strohtrömmeln von 25 J. an.
Umläufkörbchen von 25 J. an.
Reisflaschen, Trinkbecher etc.



Büdekertaschen, Couverttaschen, Handtaschen, Handkoffer, Damentaschen, Plaidriemen, Reisrollen, Solid u. preiswerth.

Robert Plötz
17 Leipzigerstraße 17.

Radfahrer-Pelerinen,

unentbehrlich bei groß. Touren, empfiehlt in Gummi und Leder für Damen und Herren (6395)

H. Schnee Nachf.

A. Ebermann, Halle, Gr. Zeisstraße 84. Spezial Geschäft für sammlicher Sport-Artikel für Radfahrer, Reiter, Turner. Spezial-Katalog gratis und franco!

Möbel

für Landhäuser und Sommerwohnungen.

Neu und besonders preiswerth:

Logierzimmer-Einrichtungen
— eigenes Fabrikat —

in originellen englischen Formen, bestehend in:

Bettstelle à 60 Mk.
Nachtschränken à 28 Mk.
Kleider- u. Wäscheschrank à 90 Mk.
Waschtisch m. Frisirttoilette à 95 Mk.
Rohrstühle à 9 Mk.
direkt importirt, amerikan. Fabrikat, bequeme und aparte Form, in allen Farben lackirt. Stühle von 8 Mk. an.

Balkon- und Veranda-Möbel,

Tapeten, Muslins u. Cretonnes, Indische und China-Matten

englische und deutsche Fabrikate, zum Bodenbelag, abgepasst und in Rollen.

F. A. Schütz

Königl. Hoflieferant

Leipzig, Grimmische Strasse No. 10.

[6116]

Bowlenweine

Bowlen-Sekt

Rhein-, Mosel- u. Roth-Weine

in allen Preislagen. Frische Erdbeeren, Waldmeister, Ananas, Pflirsche.

Leipz. Str. 5. Julius Bethge Leipz. Str. 5. (Inh.: Kilppert & Engel) [6369]

Wein- u. Probir-Stube.

Görbersdorf in Schlesien.

Weltberühmte internationale Heilanstalt für Lungenerkrankte von

Dr. Herrmann Breher,

Begründer der heute massgebenden Behandlung der Lungenschwindsucht. [5136]

Professor Dr. med. Rud. Kobert.

Prospekte kostenfrei durch die Verwaltung.

Am Donnerstag, den 26. d. Mts., Abends 8 Uhr findet im Gasthof in Hohentaina eine

konserervative Wahl-Versammlung

statt, in welcher der von den vereinigten staatsverbalenden Parteien aufgestellte Reichstagskandidat, Herr Grubenberger **Baumeister-Deutsche Grube** (Witterfeld) anwesend sein wird.

Die freu zur Staatsregierung stehenden Wähler werden eingeladen, sich zahlreich einzufinden zu wollen. Gäste, welche für die Kandidatur **Baumeister** eingetreten gedenken, sind willkommen. [6332]

Das Wahlcomité.

Negendanks Hotel garni

Charlottenstr. 56, vis-à-vis Kgl. Schauspielhaus

empfehlend sich angelegentlichst. [621]

Solide Preise. Ruhiges Haus. Saubere Bedienung.

Saison-Conserven-Ausverkauf

zu bedeutend herabgesetzten Preisen

bei unerreichter Qualität und Füllung.

Junge zarte Schnittbohnen, $\frac{1}{2}$ Kilo-Dose 30 Pfg.

Roth. Erbsen, 2 Kilo- 81, 1 Kilo- 45, $\frac{1}{2}$ Kilo-Dose 27 Pfg.

Junge Kohlrabi, 2 Kilo 81, 1 Kilo 45, $\frac{1}{2}$ Kilo 32 Pfg.

Sparzel, Erbsen, Bohnen, Pilze, Früchte etc. [6363]

Gebr. Zorn,

Grossherzogl. Sächs. Hoflieferanten.

Bekanntmachung.

Zur Vorname von Arbeiten an der Wasserleitung in der Gr. Weichstraße...

Die Verwaltung der Gas- u. Wasserwerke.

Bekanntmachung.

Die Stelle des Oberbürgermeisters der Haupt- und Residenzstadt Gera soll möglichst den 1. Sept. d. J. an in Aussicht genommen.

Der Gemeinderath. Carl Nitzsche, Vorsitzender.

Verkauf.

Wegen Todesfall testamente ich mein in Sandfeld I bei Eibitz in Hannover belegenes Viehhof...

Gutspacht-Gesuch!

Ein Gut, zu dessen Uebernahme 15,000 Mk. genügen, wird in guter Gegend zu pachten gesucht.

Villa.

Gebäudestein, Riethstraße 89 mit 9 hoh. Zimmern, Bad, Veranda, Centralheizung, reichliche Natur, nicht schönen Garten soll fortan durch Verkauf werden.

Arbeitspferde.

Schwer und leicht, verkauft Rittergut Luebis b. Halle a. S.

Fuchshute.

Sehr schnelle amerikanische Fuchshute mit Blasse, 160 cm groß, breit und kräftig...

Paar Wagenpferde.

Eitroschen, kastanbraune Wallache, 6 Jahre alt, 8' groß, vornehm. Charakter, fromm, ausdauerndes Temperament...

60 Rambouillet-St.afe

Klostergut Memleben.

Stadt-Gut.

9 gute Pferde, 17 Stück Rindvieh, 10 Schweine, alles in voller Komplet, gut Gebäude, mitte Stadt, stillverkauft...

Gut oder Rittergut

von 400-1000 Morgen Areal 1-2. Bontitätsklasse in der Provinz Sachsen zu kaufen gesucht.

Kaufe od. pachte Gut,

ca. 1000 bis 2000 Morgen mit guter Boden, volle Ausstattung, itrenge Disziplin.

Fettvieh,

mehrere Bullen, Ochsen, Kühe, sowie weidefähige Schafe verkauft Domäne Lettin, Reg. Halle.

Auerkennung.

Seit Januar 1897 habe ich meine 10 Pferde bei dem 'Halle'schen Versicherungsbereits zu Halle a. S.' zu einer möglichen Prämie versichert...

Kirchhof-Verpachtung.

Restkanten auf die beschriebige Parzelle der Gemeindebüchsen von Forst wollen schriftliche Angebote im Schuldenamt...

300 Zentner gutgetrockneter Mothflee u. Luzerne

hat abzugeben Franz Rosemann, Heitsdorf a. H.

Spargel

eigener Plantage versendet in Postpaket in geg. Nachnahme a. Frs. Prima 58 Pfg., a. Frs. Secunda 48 Pfg., a. Frs. Tertia 38 Pfg.

Spargel

empfiehlt in größter Ausdehnung zu billigsten Preisen Christian Glaser, Halle a. S., Große Klausstraße 24.

Eiserne Balkon- und Gartenmöbel

für Privat- und Restaurationszwecke, sowie Friedhofsbänke

Friedhofsbänke

empfiehlt in größter Ausdehnung zu billigsten Preisen Christian Glaser, Halle a. S., Große Klausstraße 24.

700 000 Mark

Zinsfuß u. Privatgeld, länger auslaufend, bin ich kaufteht auszusenden.

B. J. Baer,

Bankgeschäft, Halberstadt.

Schultze, 99 Ausflüge

in die nähere und weitere Umgegend von Halle a. S., einschließlich des Garzes und Thüringen.

Günther, Karte vom

Stadtkreis Halle a. S. und Saalkreise. Nr. 0.50. Fr. Starke, Hofbuchhändler, 15 Barfüherstraße 15.

Hedwigstr. 6

herrenhaft. Melange, renovirt, oder Parterrewohnung (Gartenbenutzung) zu vermieten.

700 000 Mark

Zinsfuß u. Privatgeld, länger auslaufend, bin ich kaufteht auszusenden.

B. J. Baer,

Bankgeschäft, Halberstadt.

Schultze, 99 Ausflüge

in die nähere und weitere Umgegend von Halle a. S., einschließlich des Garzes und Thüringen.

Günther, Karte vom

Stadtkreis Halle a. S. und Saalkreise. Nr. 0.50. Fr. Starke, Hofbuchhändler, 15 Barfüherstraße 15.

Hedwigstr. 6

herrenhaft. Melange, renovirt, oder Parterrewohnung (Gartenbenutzung) zu vermieten.

Ein Transport Prima hochtragender und neamigender Kühe steht preiswerth bei uns zum Verkauf. Gebr. Friedmann, Marienstraße 24.

Die beste und einfachste Wasser-Pumpmaschine für alle Zwecke, wo Wasser gebraucht wird oder fortzuschaffen ist, ist Böttger's vielfach prämiierte, verbesserte Heissluftmaschine.

Praktische Dokumenten-Mappe. Der Inhalt wird überflüssig durch zwölf Theilungen geordnet, daher jedes Dokument sofort zur Hand und kein Suchen notwendig.

Aug. Weddy, Papierhandlung, Leipzigerstraße 22. HOLLLÄNDISCHER FUSSBODEN-OELLACK.

Loos-Postkarten mit Ansicht. Haupt-Gew. i. W. 50000 Mark. 20 000, 10 000, 5000 Mark etc.

Pferde-Lotterie am 8. Juni 1898. 3233 Gewinne. 66 660 Loose. Hauptgewinne Werth 15 000, 10 000, 9000, 8000 Mk.

Kosmin. Das Gesündeste für HAARE HAUT MUND. Morgen Donnerstag um 8 Uhr frische hausgebraute Biskuit.

Grandestr. 6. Mit zum 1. October die herrschaftlich eingerichtete II. Etage mit Gartenbenutzung zu vermieten.

Notationsdruck und Verlag von Otto Ziehe, für die Inserate verantwortlich Heinrich Hermann, Halle (Saale), Leipzigerstraße 87.

Fragmentary text on the far right edge of the page, mostly cut off.